

## Programma /Programm 2020

**DOMENICA 23 febbraio, ore 16.00:** Rabbino Luciano Meir Caro, **Le donne nella bibbia.** Rabbino Luciano Meir Caro (Ferrara) nato a Torino nel 1935, dove ha compiuto gli studi universitari laureandosi in Scienze Politiche, sempre a Torino ha compiuto gli studi Rabbinici. Dopo un anno di perfezionamento a Gerusalemme, diventa Vice Rabbino. Attualmente è Rabbino Capo di Ferrara.

**Prima, alle ore 15.00 assemblea annuale/  
vorher um 15.00 Uhr Jahresversammlung der CJA Locarno-Ascona**

**DOMENICA 22 marzo, 16.00:** Dr. Milena Beux Jäger, **Padre Nostro – Una preghiera ebraica** I fatti storici tra 200 a.e.v. e il 200 e.v. si riflettono anche nella liturgia ebraica e in preghiere trascritte. Il Padre Nostro è a noi pervenuto in forma integrale, e per questo costituisce una testimonianza importante per capire lo sviluppo del pensiero teologico ebraico al tempo della svolta dell'era.

**Dr. M. Beux Jäger:** teologa; attualmente lavora alla ricerca della continuità e della diversificazione tra l'interpretazione legalista di Gesù e quella delle scuole proto-rabbiniche del suo tempo.

**SONNTAG, 17. Mai, 17.00:** Dr. theol. Markus Erny, **Jeremias prophetische Königskritik - verschriftlicht und überliefert.** Wir kennen die Worte des Propheten Jeremia in literarischer Gestalt (die *Biblia Hebraica* geht im Wesentlichen auf ein Manuskript zurück, das um 1000 n.Chr. verfasst ist). Die Textarchäologie gibt Einblicke in den Prozess der Überlieferung. Zumindest in Umrissen lässt sich die Entstehungssituation der mündlichen prophetischen Sprüche darstellen. **Markus Erny** (\*1957), verh., fünf Kinder; Studium und Doktorat (Altes Testament, Prof. Dr. Klaus Seybold; Prof. Dr. Ernst Jenni) an der Theologischen Fakultät Basel. Berufsstationen: Pfarrer im Kanton Bern, Theologischer Lehrer in Bolivien, Pfarrer im Tessin, Ascona/Locarno

### GIUGNO/JUNI 2020:

Escursione/Tagesausflug zum Jüdischen Museum Hohenems

**SONNTAG, 13. September, 17.00:** Prof. Dr. Rainer Kessler, Frankfurt: **Menschliche und göttliche Gewalt in der Hebräischen Bibel und im Neuen Testament** Die Behauptung, der Monotheismus an sich trüge bereits ein Gewaltpotential in sich, lässt nach Aussagen über Gewalt in der Bibel fragen. Welche Begriffe werden verwendet, welche für göttliche, welche für menschliche Gewalt?

**Prof. Dr. Rainer Kessler** war von 1993 bis zur Emeritierung 2010 Professor für Altes Testament in Marburg. Arbeitsschwerpunkte: Sozialgeschichte der biblischen Zeit, die Relevanz der alttestamentlichen Texte für die Gegenwart.

**SAMSTAG, 10. Oktober, 18.00, Chiesa evangelica Ascona** (gemeinsam mit der ref. Kirchgemeinde Ascona): **STELLA'S MORGENSTERN - Jiddische Lieder:** „Yedid nefesh - Seelenfreund“ STELLA: Gesang, Sprache, Instrumente, ANDREAS HECHT, Gitarren ([www.stellasmorgenstern.de](http://www.stellasmorgenstern.de))

**SONNTAG, 25. Oktober 16.00:** Dr. Christian Rutishauser S.J., **«Vom Auseinandergehen der Wege von einst zum jüdisch-christlichen Dialog heute»**

Rabbinisches Judentum und patristisches Christentum haben sich in der Antike in gegenseitiger Beeinflussung ausdifferenziert mit Folgen bis heute. Auf Grund von Dokumenten des Vatikans und orthodoxer Rabbinervereinigungen wird heutiger christlich-jüdischer Dialog vorgestellt. **Dr. Christian Rutishauser S.J.:** Studium der Theologie und der Judaistik. Lehraufträge im Bereich jüdischer Studien. Mitglied der Jüdisch-Röm.-kath. Gesprächskommission der Schweizerischen Bischofskonferenz und des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes. Delegationsmitglied der vatikanischen Kommission für die religiösen Beziehungen mit dem Judentum. Seit 31. Juli 2012 Provinzial der Schweizer Jesuiten.

**SONNTAG, 22. November, 16.00:** Rabbiner Tovia Ben Chorin, St. Gallen: **„Der Rabbiner, der mit Gott ringt“** Jakobs Ringen am Jabbok . Genesis 31,23-33. **Dr.Tovia Ben-Chorin** (geboren 1936 in Jerusalem) amtierte als liberaler Rabbiner in Ramat Gan, in Manchester, in der Har El Gemeinde in Jerusalem, in der Gemeinde Or Chadash in Zürich, in der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und ist seit 2015 in der Jüdischen Gemeinde St. Gallen.

### ENTRATA LIBERA/EINTRITT FREI – COLLETTA/KOLLEKTE

**Luogo/Veranstaltungsort: Centro evangelico Ascona, viale Monte Verità 80**

**Orari: ottobre - marzo ore 16.00** (orario invernale); **aprile - settembre ore 17.00** (orario estivo)

**Veranstaltungsbeginn:**

**Oktober bis März: 16.00 Uhr** (Winterzeit); **April bis September** (Sommerzeit): **17.00**